

Wirtschaftsplan 2016

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft
des Landkreises Vorpommern-
Greifswald mbH (VEVG)**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016

Vorwort

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH (VEVG) wurde am 26.11.1990 auf Beschluss des Kreistages Greifswald Land gegründet.

Die geschäftliche Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Abfallentsorgung des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Insbesondere hat sie auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft dazu beizutragen, dass die bundes- und landesgesetzlich gegebenen Ziele der Abfallwirtschaft erreicht werden.

Das sind:

- die Abfallvermeidung
- die Schadstoffminimierung
- die stoffliche Abfallverwertung
- die Abfallbehandlung einschließlich thermischer Behandlung

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat mit der VEVG einen Entsorgungsvertrag geschlossen. Die Arbeit der VEVG basiert auf diesem Vertrag.

Durch die Kreisgebietsreform 2011 kamen zusätzlich zum Gebiet des ehemaligen Landkreises Ostvorpommern, der Gebühreneinzug und weitere abfallwirtschaftliche Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW), dem ehemaligen Landkreis Uecker-Randow (UER) und der Ämter Jarmen-Tutow und Peenetal/Loitz zur Zuständigkeit der VEVG dazu.

1. Erfolgsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2016 werden Umsätze i. H. v. TEUR 2.450 erwartet. Durch den Verkauf der Blitzanlagen an den Landkreis werden sich die Umsätze um TEUR 146 im Vergleich zum Vorjahr vermindern.

Wichtigster Bestandteil der Umsätze sind die Geschäftsbesorgungen die im Aufwand in gleicher Höhe wiederzufinden sind, Erlöse aus Dienstleistungen, die auf einem kaufmännischen Dienstleistungs- und Beratungsvertrag mit der Greifswald Entsorgung GmbH (GEG), der Entsorgungsgesellschaft Vorpommern Greifswald (EGVG) und der Deponiegesellschaft Ostvorpommern mbH (DGO) beruhen, sowie Erlöse aus dem Dualen System Deutschland (DSD).

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden TEUR 50 betragen.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird ein Materialaufwand i. H. v. TEUR 547 geplant. Das liegt im Wesentlichen an den Transportkosten für die Entsorgung der Abfälle auf den Wertstoffhöfen.

Außerdem weist der Materialaufwand Kosten der Abfallverwertung, Fremdpersonal und Reinigung der DSD Stellplätze im gesamten Landkreis Vorpommern-Greifswald aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden ca. TEUR 500 betragen.

Durch die geplanten Investitionen werden sich die Abschreibungen auf TEUR 120 erhöhen.

Erträge i. H. v. TEUR 150 aus der Beteiligung an der Greifswald Entsorgung mbH und sinkende Zinsen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zu einem voraussichtlichen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 421 führen.

Bei einem Steuersatz von 30 Prozent wird der Jahresgewinn bei TEUR 293 liegen.

2. Finanzplan

Im Finanzplan wird für das Wirtschaftsjahr 2016 ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 413 geplant.

Die geplanten Investitionen können durch die Einzahlungen i. H. v. TEUR 313 aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (Tilgung gewährtes Darlehen GEG) und Einzahlungen i. H. v. TEUR 160 aus Abgängen von Sachanlagevermögen (Verkauf Blitzer) finanziert werden.

Der Mittelabfluss i. H. v. TEUR 355 aus der Finanzierungstätigkeit resultiert zum einen aus Darlehenstilgungen an die Deutsche Kreditbank AG bezüglich des Kaufes 2011 der Tochtergesellschaft Greifswald Entsorgung GmbH und zum anderen aus einer geplanten Ausschüttung an den Gesellschafter Landkreis Vorpommern-Greifswald i. H. v. TEUR 100.

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass die VEVG die erforderlichen Mittel für Reinvestitionen ohne die Aufnahme von Krediten erwirtschaftet.

3. Investitionsplan

Für den Umzug des Wertstoffhofes in Anklam sowie Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Investitionen in Höhe von TEUR 185 geplant.

4. Personalplan

In der VEVG werden 25 Arbeitnehmer beschäftigt. 20 davon werden in Anlehnung an den BDE-Tarif vergütet. Mit der Geschäftsführung sowie dem Werkstudenten sind Sondervergütungen vereinbart. Ein Arbeitnehmer, der vom Landkreis übernommen wurde, wird nach TVÖD Entgeltgruppe 11 vergütet. Für die Sachbearbeitung Gebühren UHWG existiert ein Personalgestellungsvertrag. Die Vergütung des Arbeitnehmers erfolgt nach TVÖD Entgeltgruppe 5.

Neueinstellungen sind nicht geplant.

Nach der Berücksichtigung von Tarifierhöhungen werden die Personalkosten einen Betrag i. H. v. TEUR 1.015 ausweisen.

Aus dem Bereich Abfallwirtschaft UER sind 6 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen per Personalgestellungsvertrag in der VEVG beschäftigt.

Es wird auf die Erstellung eines Personalkonzeptes verzichtet.

Die Absicht, einen Haustarif abzuschließen, besteht nicht.

5. Verträge

- Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald

Der Entsorgungsvertrag wurde am 25. Februar 2008 mit dem ehemaligen Landkreis Ostvorpommern für die Laufzeit von sieben Jahren abgeschlossen. Mit Datum vom 26. November 2011 wurde der Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2019 unterzeichnet. Der Vertrag verlängert sich um jeweils zwei weitere Jahre, wenn er nicht spätestens ein Jahr vor seinem Auslaufen von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.

- Werkvertrag mit dem Landkreis Ostvorpommern

Gegenstand des am 2. September 2011 geschlossenen Werkvertrages ist das regelmäßige Einsammeln, Befördern sowie die Behandlung, Verwertung und Beseitigung der andienungspflichtigen Abfälle aus dem Entsorgungsgebiet des Gebietes des Landkreises.

- Werkvertrag mit der Greifswald Entsorgung GmbH, Greifswald

Gegenstand des am 2. September 2011 geschlossenen Werkvertrages ist die Durchführung der Aufgaben der Unteren Abfallbehörde durch die Greifswald Entsorgung GmbH auf dem Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, welches durch die Kreisgebietsreform Teil des neuen Landkreises Vorpommern-Greifswald geworden ist. Die Beauftragung umfasst das regelmäßige Einsammeln und Befördern der auf dem Gebiet der UHGW anfallenden Abfälle, soweit diese der Überlassungspflicht unterliegen, einschließlich dem Umschlag und dem Transport auf die vom Landkreis jeweils bestimmte Abfallbehandlungsanlage nach Maßgabe der einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften des Bundes, des Landes sowie der Abfallentsorgungssatzung des Landkreises in der geltenden Fassung.

- DSD-Überleitungsvertrag vom 2. September 2011

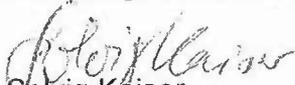
Der Landkreis VG überträgt mit diesem Vertrag sämtliche Rechte und Pflichten aus dem DSD-Vertrag auf die VEVG.

Die VEVG tätigt keine freiwilligen nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen.

Werbemaßnahmen werden durch die VEVG nur im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, d. h. Erstellung, Druck und Verteilung der Abfallkalender an jeden Haushalt im Landkreis Vorpommern-Greifswald und dazugehörige Pressemitteilungen sowie Materialien im Bereich der Abfallberatung und Information über die von der VEVG betriebenen Wertstoffhöfe getätigt. Hierzu sind TEUR 25 geplant.

Nicht zwingend betriebsnotwendiges Vermögen und nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche wurden von der VEVG im Jahr 2006 ausgegliedert.

Karlsburg, 13.10.2015


Solvig Kaiser
Geschäftsführerin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Landkreis Vorpommern-Greifswald

Zusammenstellung für das Jahr 2016

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK VG mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

2.657
-2.364
293

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾

413
288
-355
346

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

0
0
0

4. Die Stellenübersicht weist 31 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

2.143
2.616
2.909

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Greifswald, 13.10.2015 Jölsch

- ¹⁾ Nichtzutreffendes streichen
- ²⁾ beschließendes Organ
- ³⁾ Nummer 10 des Finanzplans
- ⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans
- ⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans
- ⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans
- ⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK VG mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	2.721	2.570	2.450	2.573	2.701	2.728
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	111	81	50	50	51	51
5.	Materialaufwand	2.016					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6	-7	-7	-7	-7	-7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-666	-544	-540	-545	-551	-556
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-800	-782	-831	-848	-865	-882
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	-152 -2	-177 -2	-184 -2	-188 -2	-191 -2	-195 -2
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-124	-100	-120	-110	-110	-110
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-563	-638	-500	-505	-510	-515
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen	150	150	150	150	150	150
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		16	6	1	1	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen	26	16	6			
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	1	1	1	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-71	-63	-54	-45	-36	-26
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	627	508	421	526	633	639
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						

Bezeichnung	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-152	-107	-126	-158	-190	-192
23. Sonstige Steuern	-2	-2	-2	-2	-2	-2
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	473	399	293	366	441	445

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns ^{1, 2)} oder

Verwendung	Betrag in TEUR	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		
b) zur Einstellung in Rücklagen		
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	100	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	193	

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

¹⁾ § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK VG mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	473	399	293	366	441	445
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	124	100	120	110	110	110
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2016	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-23	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2599	499	413	476	551	555
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1	100	160	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-185	-100	-185	-100	-100	-100
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	392	313	313	313	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	208	313	288	213	-100	-100
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	-100	-100	-100	-100	-100
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-238	-246	-255	-264	-273	-283
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-238	-346	-355	-364	-373	-383
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	2569	466	346	325	78	72

Bezeichnung	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
26 (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27 (+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	646	828	1.370	1.716	2.041	2.119
28 Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.215	1.294	1.716	2.041	2.119	2.191

Name des Betriebes/Unternehmens:
Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK VG mbH

2016

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: Radiader, Büroeinrichtung, Garage, Wertstoffhof Anklam							
es liegt nur ein Betriebsbereich vor !!!							
Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres			Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
				Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	
				in TEUR			
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0				
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	160	0	0	160	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	628		313	313	0	0	
Sonstige Investitionsinzahlungen (Kreditaufnahme)	786		313	473	0	0	
Summe Einzahlungen							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-485	0	-100	-185	-100	-100	
davon Grundstücke							
davon Gebäude	-235		-45	-100	-45	-45	
davon Maschinen (technische Anlagen)	-200	0	-50	-50	-50	-50	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	-20		-5	-5	-5	-5	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	-485	0	-100	-185	-100	-100	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	301	0	213	288	-100	-100	

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

2016

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des
LK VG mbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführerin	1	1	1	außertariflich
2	Sekretärin mit Zusatzaufgaben Fibu	1	1	1	BDE VG9
3	Hauptbuchhalter	1	1	1	BDE VG12
4	Buchhalter	1	1	1	BDE VG10
5	Leiterin Entsorgungsbüro	1	1	1	BDE VG9 Zusatz
6	Mitarbeiterin Entsorgungsbüro	4	3,5	3,5	BDE VG5
7	Mitarbeiterin Entsorgungsbüro / HGW	1	1	1	TVÖD Entgeltgruppe 5
8	Sachbearbeiter Gebühren	1	1	1	TVÖD Entgeltgruppe 11
9	Sachbearbeiter Gebühren	0	0	1	BDE VG 10
10	Abfallberater	1	1	1	BDE VG9, VG5
11	Leiter Wertstoffhöfe	0,5	0,5	0,5	BDE VG9
12	Mitarbeiter Wertstoffhöfe	8	10,5	9,5	BDE VG3, VG4, VG5
15	Mitarbeiter DSD	1,5	1,5	1,5	BDE VG5
13	Hausmeister Musikschule Wolgast	1	1	0	BDE VG3
14	Hausmeister VH Greifswald	1	1	0	BDE VG8
16	Mitarbeiter Wertstoffhöfe geringfügig	3	0	0	geringfügig beschäftigt
17	Werkstudent	1	1	1	außertariflich
	Mitarbeiter Pasewalk				
18	Mitarbeiter Wertstoffhöfe	2	1	1	
19	Mitarbeiter Entsorgungsbüro	3	3	3	
20	Kosten Gebühren	1	1	1	
21	Sachgebietsleitung	1	1	0	
22	Abfallberater	1	1	1	
insgesamt		36	34	31	

